

# Forum Johanniskirche

## Betreiberkonzept



■ **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**

Barnim



Eisenbahnstr. 84

16225 Eberswalde

## 1. Forum Johanniskirche – Projektidee

Es ist heute eine herausfordernde Aufgabe für viele Kirchengemeinden, ihre leerstehenden, historisch bedeutsamen Kirchen und Gebäude zu erhalten und gleichzeitig neue bedarfsangepasste und nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen. Sich verändernde religiöse Bedürfnisse der modernen Gesellschaft haben gemeinsam mit demografischen Veränderungen, Säkularisierungsprozessen und individuelleren Lebensstilen dazu geführt, dass immer weniger Gemeindemitglieder und damit Gottesdienstbesucher in den Kirchen steigenden Bauunterhalts- sowie Betriebskosten gegenüberstehen. Diese Entwicklung führte auch in Eberswalde dazu, dass das Gemeindeleben der örtlichen Kirchengemeinde sich heute auf die Maria-Magdalenen-Kirche im Stadtzentrum konzentriert und die Johanniskirche seit 2012 nicht mehr von ihr als Pfarrkirche genutzt wird.

Unter dem Motto „Johanniskirche retten!“ fand am 30. August 2019 ein Infotag in der Johanniskirche statt, bei dem die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie des Architekturbüros *adb* vorgestellt wurden. Etwa 200 interessierte und überwiegend kirchenferne Besucherinnen und Besucher belegten das große gesellschaftliche Interesse an der Zukunft dieses Ortes. Die im Zuge dieser Veranstaltung formulierten und im Nachgang schriftlich geäußerten Ideen und Wünsche bildeten die Grundlage für das Zusammenfinden einer Gruppe von Menschen unterschiedlichster beruflicher Qualifizierung, mit dem Ziel die Kirche als sozialen Raum anders als bisher zu gestalten. In den folgenden Jahren wurden Interessenschwerpunkte identifiziert und Nutzungs- und Veranstaltungsformate erprobt. Aus diesen Erfahrungen und im Dialog mit Fachleuten und Institutionen wurde das hier vorliegende Nutzungskonzept „Forum Johanniskirche“ entwickelt.



Das Konzept sieht drei Nutzungsarten vor:

**(A) Kiezkirche.**

Die Johanniskirche dient als Begegnungs- und Veranstaltungszentrum für lokale Gruppen, Akteure und Anwohner, aber auch als Verweil- und Besuchsort für ortsfremde Personen.

**(B) Pilgerkirche.**

Die Johanniskirche dient als spiritueller Ort und touristisches Ziel für Wanderer auf dem Pilgerweg „Via Imperii“.

**(C) Veranstaltungskirche.**

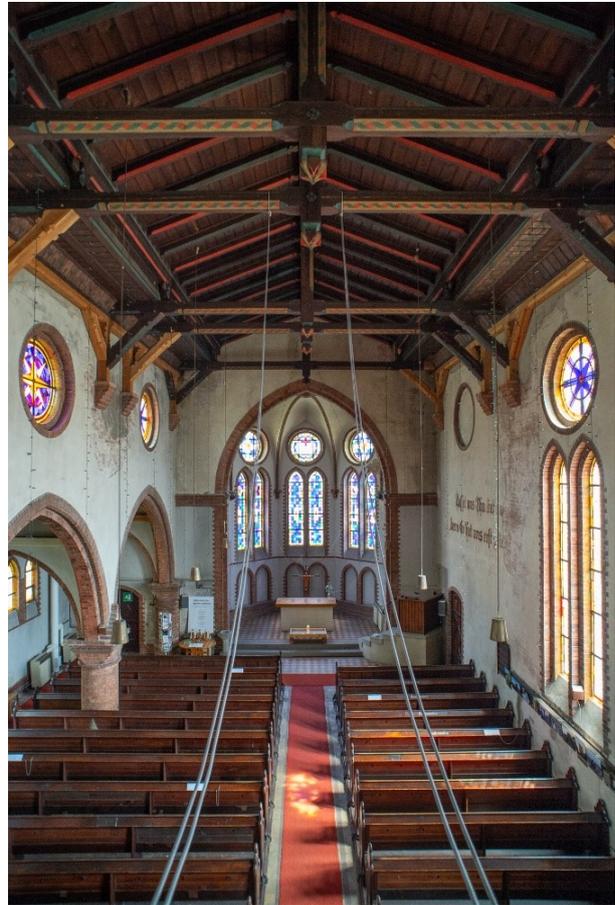
Die Johanniskirche dient als offener Ort für Veranstaltungen, z.B. Konzerte, Vorträge und Feiern mit bis zu 200 Teilnehmern.

Die Umnutzung der Kirche setzt eine umfassende bauliche Sanierung des Bestandsgebäudes und eine Erweiterung um fehlende dienende Räume, wie z.B. Sanitäreinrichtungen, Arbeits- und Besprechungsräume voraus.

## 2. Geschichte und Standort der Johanniskirche

Am 3. Oktober 1894 wurde die Johanniskirche in Eberswalde nach dreijähriger Bauzeit feierlich eingeweiht. Sie ist damit eine von 60 Kirchen, die als Folge des starken Bevölkerungswachstums in und um Berlin gegen Ende des 19. Jahrhunderts neu gebaut wurden.

Die Kirche ist ein im Stil der Neogotik errichteter Backsteinbau mit einem 41 Meter hohen Kirchturm. Mehr als 100 Jahre diente die Johanniskirche der Stadtgemeinde Eberswalde als Ort für christliche Gottesdienste, Feiern und Veranstaltungen. Im Laufe ihrer mehr als einhundertjährigen Geschichte wurde ihr Innenraum mehrfach modernisiert und umgestaltet. 1928 wurde eine elektrische Beleuchtung installiert. 1945 wurde die Kirche nur zwei Tage vor Kriegsende bei einem Bombardement der Eberswalder Innenstadt erheblich beschädigt und konnte in den fünfziger Jahren nur notdürftig repariert werden. 1964 bis 1967 konnte der Innenraum renoviert und eine neue Orgel eingebaut werden. Wegen mangelnder Instandhaltung verschlechterte sich der Zustand der Kirche in den 1970er und 1980er Jahren zusehends, bis dann nach der politischen Wende in den Jahren 1993 bis 1996 dringend notwendige umfangreiche Sanierungsarbeiten, vor allem an Turm und Dach, durchgeführt werden konnten. Für eine umfassende Sanierung fehlten in den Folgejahren die Mittel. 2012 wurde daher die Nutzung der Kirche eingestellt. Im Februar 2021 wurde die Kirche dem Kirchenkreis Barnim überlassen mit dem Ziel, das Bauwerk einer neuen Nutzung zuzuführen.



Die Johanniskirche liegt auf einem rechtwinkligen Grundstück im Zentrum der Kreisstadt Eberswalde. Marktplatz und Hauptbahnhof sind fußläufig in ca. 10 Minuten zu erreichen. Im Umfeld finden sich zahlreiche Einrichtungen des Gesundheitswesens und ein kleiner Park. Im Umkreis von 200 Metern befinden sich vier Ärztehäuser mit weit über 30 Arztpraxen und mehrere Anwaltskanzleien. Dies führt zu einem regen Publikumsverkehr rund um den Standort der Johanniskirche.



Karte: openstreetmap ©



## 4. Geplante Nutzung / Betriebsmodell

Die drei nachfolgend skizzierten Nutzungsvarianten ergänzen einander und sollen zu einer intensiven und nachhaltigen Nutzung des Forums Johanniskirche führen:

### A) Kiezkirche

Die Johanniskirche ist eine Begegnungsstätte für Menschen, die in Eberswalde und der Region leben und arbeiten. Sie ist auch ein Anlaufpunkt für Gäste, beispielsweise für Pilgernde auf der Via Imperii und Touristen der Region. Zur Förderung einer breiten gesellschaftlichen Nutzung und Beteiligung ist eine zeitliche, räumliche und programmatische Koordinierung erforderlich. Dazu wird eine Koordinierungsstelle geschaffen, die im vorgesehenen Anbau ihren Platz findet. Büro und Besprechungsraum ermöglichen die Nutzung für Beratungsangebote für Menschen mit unterschiedlich schwierigen Lebenssituationen, wie z.B. Migrationshintergrund, oder bei Gesundheits- oder Suchtproblemen.

Das Foyer soll Menschen, die vielleicht in der Umgebung zu tun haben, zum spontanen Verweilen und Kennenlernen der Johanniskirche einladen. Eine Küche bietet die Möglichkeit, dort durch Ehrenamtliche Getränke, Kaffee und Gebäck anzubieten. Der Veranstaltungsraum im Kirchenschiff soll für regelmäßig wiederkehrende gesundheitsfördernde Angebote wie z.B. Yoga, progressive Muskelentspannung oder Autogenes Training genutzt werden. Der Einbau einer Fußbodenheizung unterstützt diese Nutzungsvarianten. Dafür notwendiges Material, wie Sportmatten, Sitzkissen und anderes Zubehör werden im Keller des Anbaus gelagert.

### B) Pilgerkirche

Seit 2018 führt ein Pilgerweg auf einem Abschnitt der ehemaligen Fernhandelsroute Via Imperii von Stettin nach Berlin und im weiteren Verlauf bis Leipzig. Der Weg passiert dabei Eberswalde. Der Pilgerweg versteht sich damit als Teil des europäischen Wegenetzes des Jakobswegs und wird als Brandenburger Jakobsweg beworben.<sup>1</sup>

Im Zuge der Markierungen und Kartierungen der brandenburgischen Jakobswege wurde deutlich, dass Pilgerinnen und Pilger, die auf der Via Imperii unterwegs sind, in Eberswalde sowohl eine offene Kirche der Stille und Andacht als auch eine Einkehrmöglichkeit vermissen.

Namensgeber der Kirche ist der Evangelist Johannes. Sein Evangelium unterscheidet sich gegenüber den anderen drei Evangelien hinsichtlich des ausgeprägten Einflusses durch die hellenistische Philosophie der Antike. Daher wird dem Johannesevangelium eine „hochfliegende Theologie“ zugeschrieben. Aus diesem Grunde wird der Evangelist Johannes seit der Spätantike mit dem Adler als Attribut dargestellt.

Vor diesem Hintergrund wurde der hier abgebildete Pilgerstempel erstellt, mit dem die Pilgernden ihren Besuch in der Johanniskirche in ihrem Pilgerbuch dokumentieren können.



<sup>1</sup> <https://www.brandenburger-jakobswege.de/>

## C) Veranstaltungskirche

Der Bedarf an mittelgroßen repräsentativen Räumen für Veranstaltungen bis zu 200 Personen in Eberswalde und in der Region ist hoch. Nicht nur kirchliche Veranstalter, sondern auch Kunstschaffende, Chöre und private und geschäftliche Interessenten finden derzeit oft keine passenden Veranstaltungsorte.



Foto: Rockkonzert in der Johanniskirche, Tino Kotte

Der Innenraum der Johanniskirche soll im Zuge der Sanierung so umgestaltet werden, dass er sowohl für Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen als auch für Konzerte oder Angebote anderer Anbieter genutzt werden kann. Auch die Umsetzung eines Beleuchtungskonzepts, das verschiedene Nutzungen adäquat ermöglicht, ist dafür erforderlich.

Die Johanniskirche wird für Veranstaltungen wie Tagungen, Workshops, Versammlungen, Vorträge und Vorlesungen genutzt werden. Auch Theater, Museum, Kunst, Literatur, Musik, Film und Tanz werden ermöglicht. Eine Konzertmöblierung für Lesungen, Konzerte, Theater, Filmaufführungen etc. einschl. Bühnenelementen ist vorgesehen.

Die bereits begonnene Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) und den umliegenden Schulen soll fortgeführt werden. Entsprechende Kontakte bestehen bereits über das Bürgerbeteiligungsverfahren "Forum Johanniskirche". Die HNEE ist eine feste Größe in der Stadt. Das Projekt passt sehr gut in das Portfolio der inhaltlichen Ausrichtung in dieser Stadt: Klimaschutz, nachhaltige regionale Entwicklung, Kontakt zu jungen Menschen. So war im Wintersemester 2023/24 die Johanniskirche Gegenstand in einem Mentorenprogramm "Einführung in die nachhaltige Entwicklung" (ENE) unter Leitung von Prof. Dr. Heike Walk. Auch die benachbarte Montessori-Schule ist an einer Zusammenarbeit interessiert, insbesondere im Fach „Welterkundung“. Auch nutzt sie die Kirche gern als Veranstaltungsraum für Schulanfangs- und Abschlussveranstaltungen. Mit dem Lehrstuhl Stadtarchitektur der Technischen Universität Berlin (TU) eine Kooperation: Die Johanniskirche diente hier bereits als Übungsobjekt für die Durchführung einer Bauaufnahme durch Studierende.

## 5. Geplante Einnahmen und Ausgaben